

• MEISTER  
• ZYKLUS

# *Ihr Konzertprogramm*

*7. Dezember 2022*

PRÄSENTIERT VON

**Der Bund**

PARTNER



**BEKB**



**Meisterhaftes  
Zusammenspiel -  
auch beim Anlegen**



**Persönlich begleiten. Aus Überzeugung.**

Bei der BEKB begleitet Sie Ihr persönlicher Finanzcoach Seite an Seite und stimmt Ihre Anlagelösung perfekt auf Ihre Bedürfnisse ab.

Vereinbaren Sie jetzt einen Termin für ein persönliches Beratungsgespräch: [bekb.ch/termin](https://www.bekb.ch/termin)

**Casino Bern**  
**Mittwoch, 7. Dezember 2022, 19.30 Uhr**

*Patricia Kopatchinskaja* Violine  
*Fazil Say* Klavier

*Franz Schubert* (1797–1828)

Sonate für Klavier und Violine D 385 op. posth. 137,2 a-Moll  
(1816) (21 Min.)  
Allegro moderato  
Andante  
Menuetto  
Allegro

*Johannes Brahms* (1833–1997)

Sonate für Klavier und Violine Nr. 3 op. 108 d-Moll (1886)  
(22 Min.)  
Allegro  
Adagio  
Un poco presto e con sentiment  
Presto agitato

PAUSE

*Béla Bartók* (1881–1945)

Sonate für Violine und Klavier Nr. 1 Sz 75 (1921) (33 Min.)  
Allegro appassionato  
Adagio  
Allegro

# NIMM EINFACH RICOLA



Die Kraft von  
Schweizer Alpenkräutern.

## Patricia Kopatchinskaja

© Marco Borggreve



Patricia Kopatchinskaja sucht mit ihrer Musik und ihren Programmen stets zum Kern der Musik und zu ihrer tiefsten Bedeutung im Hier und Jetzt vorzudringen. Ausdruck davon sind ihre inszenierten Konzertprogramme wie beispielsweise «Bye-Bye Beethoven», «Time and Eternity», «Dies irae» oder «Les Adieux», mit welchen sie ihr Publikum auf der ganzen Welt begeistert. Patricia Kopatchinskaja arbeitet regelmässig mit den renommiertesten Orchestern und Dirigentinnen der Welt zusammen und ist in und auf den führenden Konzerthäusern und Festivals zu hören. So war sie in den letzten Saisons unter anderem als Artist in Residence bei den Berliner Philharmonikern, beim Orchestre de Radio France und an der Elbphilharmonie Hamburg eingeladen.

Seit 2018 ist Patricia Kopatchinskaja Artistic Partner der Camerata Bern. Zu ihren Kammermusikpartnerinnen und -partnern gehören Joonas Ahonen, Sol Gabetta, Polina Leschenko oder Fazil Say. Darüber hinaus tritt sie regelmässig als Stimmkünstlerin auf, unter anderem in Schönbergs Pierrot Lunaire oder in Schwitters' Ursonate.

Patricia Kopatchinskajas Fokus liegt auf der Musik des 20. und 21. Jahrhunderts. Sie arbeitet mit führenden zeitgenössischen



Grill & Bar

World Food für  
urbane Nomaden  
in Bern

Kochergasse 3, 3011 Bern, T +41 31 320 46 64  
info@noumi.ch, www.noumi.ch

Komponisten zusammen, darunter Francisco Coll, Luca Francesconi, Michael Hersch, Márton Illés, György Kurtág, Esa-Pekka Salonen, Aureliano Cattaneo, Stefano Gervasoni und viele weitere. Uraufführungen sind ein regelmässiger Bestandteil ihrer Saisons.

Ihre Diskografie umfasst mehr als 30 CDs, darunter die grammygekrönte Aufnahme des Programms «Death and the Maiden» mit dem Saint Paul Chamber Orchestra, ihr neuestes Album «The world according to George Antheil» mit Joonas Ahonen oder das Album «Plaisirs Illuminés» mit Sol Gabetta welches 2022 mit dem BBC Music Magazine Award ausgezeichnet wurde.

---

*Foto-, Video- und Tonaufnahmen sind während dem Konzert nur mit schriftlicher Genehmigung gestattet.*

*Wir bitten Sie im Interesse aller Konzertbesucherinnen und -besucher, Ihr Mobiltelefon auszuschalten.*

NEXT GENERATION MOZART SOLOISTS  
**JUNGE TALENTE ENTDECKEN  
 GENIALE MEISTERWERKE**



ALP 882



ALP 883

## Fazil Say



© Marco Borggreve

Mit seinem aussergewöhnlichen pianistischen Vermögen berührt Fazil Say seit mehr als 25 Jahren Publikum und Kritiker gleichermaßen.

Zu den pianistischen Höhepunkten der Saison 2022/23 gehört Fazil SAYS Residenz beim Tonhalle-Orchester Zürich sowie die Residenz als Composer/Performer bei der Staatskapelle Weimar. Er gibt Konzerte mit dem Deutschen Symphonie-Orchester in Berlin und Salzburg, ist mit dem BBC Philharmonic und dem Kammerorchester Basel auf Tournee und erneut beim Israel Philharmonic unter Jukka-Pekka Saraste zu Gast. Fazil Say ist in Rezitalen unter anderem in Berlin, Paris, Mailand, Amsterdam, München und Toronto zu hören und unternimmt eine ausgiebige Rezitaltournee in Japan. Programmatisch widmet er sich in dieser Saison schwerpunktmässig Bachs Goldbergvariationen, eine Aufnahme hierzu erscheint in dieser Saison bei Warner Classics. Mit Patricia Kopatchinskaja nimmt Fazil Say eine neue CD mit Sonaten von Bartók, Janáček und Brahms auf. Mit dem jungen türkisch-aserbaidischen Cellisten Jamal Aliyev geht er auf eine Duotournee durch die USA und Canada, mit Konzerten in Chicago, Los Angeles, Vancouver, New York, Washington und Boston.

Als Komponist hat Fazil Say unter anderem Auftragswerke für die Salzburger Festspiele, den WDR, die Münchner Philharmoniker, das Schleswig-Holstein Musik Festival, die Festspiele Mecklenburg-Vorpommern, das Wiener Konzerthaus, die Dresdner Philharmonie, die Fondation Louis Vuitton, das Boston Symphony Orchestra, Orpheus Chamber Orchestra und die BBC geschrieben. Sein Schaffen umfasst u. a. fünf Symphonien, zwei Oratorien, verschiedene Solokonzerte sowie zahlreiche Klavier- und Kammermusikwerke. Im September 2022 wurden seine fünfte Symphonie sowie das Konzert für Orgel, Trompete und Orchester mit Christian Schmitt und Matthias Höfs beim Musikfest Bremen uraufgeführt. Sergei Nakariakov und Gábor Boldoczki bringen im Mai 2023 erstmals das Konzert für zwei Trompeten und Orchester im Palace of Arts Budapest zu Gehör. Says bekannter Liederzyklus «Ilk Şarkılar» geht auf Europatournee u. a. nach London, Berlin, Hamburg und Zürich.

Fazil Say hat mit über 50 CDs eine umfangreiche Diskographie vorgelegt. Seine Einspielungen bei Teldec Classics, naïve und Warner wurden mehrfach ausgezeichnet, unter anderem mit vier ECHO KLASSIK und einem Gramophone Classical Music Award. Bei Warner Classics erschien zuletzt im Januar 2020 Fazil Says Einspielung aller Beethoven Klaviersonaten sowie 2022 seine digitalen Alben «Morning» und «Evening».

## Vorschau auf die nächsten Konzerte

**Donnerstag, 12. Januar 2023, 19.30 Uhr**



**Elisabeth Leonskaja** Klavier

W. A. Mozart: Sonate D-Dur KV 284  
J. Brahms: Sonate Nr. 1 C-Dur op. 1  
A. Schönberg: 6 kleine Klavierstücke op. 19  
J. Brahms: Sonate Nr. 3 f-Moll op. 5

«Das Klavier ist meine Sprache» sagte Elisabeth Leonskaja einmal. Die Pianistin kultiviert eine Art des Musizierens, die Seltenheitswert hat. In ihrem Spiel gibt es weder Übertreibung noch Masslosigkeit, sondern sie vereint Noblesse, Virtuosität und Sinnlichkeit. Leonskajas Anschlagskultur ist singular: Ihr runder, wandlungsfähiger und brillanter Klang berührt auf einzigartige Weise. Endlich kehrt sie nach Bern zurück und präsentiert die zwei frühen, selten zu hörenden Brahms-Sonaten in Kombination mit Mozart und den spätromantischen, zarten Schönberg-Stücken. Ein grosser Klavierabend steht bevor!

[www.leonskaja.com](http://www.leonskaja.com)

Mittwoch, 1. Februar 2023, 19.30 Uhr



**Lucas & Arthur Jussen** Klavierduo

F. Mendelssohn Bartholdy: Andante und Allegro Brillante op. 92 A-Dur für Klavier zu vier Händen

F. Schubert: Fantasie f-Moll für Klavier zu vier Händen D 940 op. 103

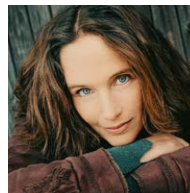
M. Ravel: La Valse – für zwei Klaviere

I. Strawinsky: Le Sacre du Printemps – Fassung für zwei Klaviere

«You realise that this is not usual» – stellte der legendäre Dirigent Sir Neville Marriner nach seiner ersten Begegnung mit den Brüdern Jussen begeistert fest. Nicht nur im musikalischen Sinne haben sich die beiden Nachwuchsstars das Prädikat «ausserordentlich» verdient, auch ihre Karriere entwickelt sich auf beeindruckende Art und Weise. Nun dürfen wir sie in Bern begrüßen – mit einem reichhaltigen und vielseitigen Programm, welches den Bogen vom spätklassischen Mendelssohn bis zu Strawinskys epochalen «Le Sacre du Printemps» spannt. Im Mittelpunkt die von vielen als schlicht «schönstes Klavierwerk überhaupt» erlebte Schubert-Fantasie in f-Moll.

[www.arthurandlucasjussen.com](http://www.arthurandlucasjussen.com)

Mittwoch, 15. März 2023, 19.30 Uhr



**Hélène Grimaud** Klavier

J. S. Bach / F. Busoni: Chaconne aus der Partita Nr. 2 d-Moll

L. v. Beethoven: Klaviersonate Nr. 30 op. 109 E-Dur

R. Schumann: Klaviersonate Nr. 1 op. 11 fis-Moll

Bereits im Oktober 2020 war ein Konzert mit dieser Ausnahmepianistin geplant. Das Warten hat nun ein Ende: Hélène Grimaud endlich wieder in Bern! Ihre Interpretationskunst besticht durch ihre Leidenschaftlichkeit ebenso wie mit ihrem äusserst poetischen Spürsinn. Ihre Engagements als Naturschützerin und Menschenrechtlerin belegen, dass Hélène Grimaud Ihre Klavierkunst nicht «im Elfenbeinturm» praktiziert, sondern in eine lebendige Wechselbeziehung zu Menschen und Umwelt setzt. Das macht jeden ihrer Auftritte einmalig. Manchmal genügen ihr ein paar Takte Musik, um ihr Publikum zu verzaubern. Hélène Grimaud, so staunt man dann stets von neuem, beweist mit Klängen, wie schön dieses Leben sein kann.

[www.helenegrinaud.com](http://www.helenegrinaud.com)

Freitag, 14. April 2023, 19.30 Uhr



**Regula Mühlemann** Sopran  
**Kammerorchester Basel**  
**Umberto Benedetti Michelangeli** Leitung

W. A. Mozart: Ausgewählte Opernarien aus «Le Nozze di Figaro», «Il re pastore», «Die Entführung aus dem Serail», «Die Zauberflöte», «Zaide» sowie die Konzertarie «Schon lacht der holde Frühling» KV 580.

Dazwischen französische Orchesterwerke:  
G. Fauré: Masques et Bergamasques op. 112, Pavane op. 50  
M. Ravel: Le Tombeau de Couperin

Die Luzerner Sopranistin mit der glockenhellen Stimme beherrscht ihr Konzert- und Opernrepertoire in unvergleichlicher Weise und begeistert ihre rasch wachsende Fangemeinde inzwischen auf der ganzen Welt. Wohl kein Komponist bringt ihre Stärken so gut zum Ausdruck wie Mozart. Hier leuchtet und jubelt der Sopran, hier begeistert das perfekt dosierte Vibrato ganz besonders, hier zeigt sich eine quirlige, klar artikulierende Künstlerin auf der Höhe ihres Könnens.

[www.regulamuehlemann.com](http://www.regulamuehlemann.com)

## Vorverkauf

### Verkauf und Abonnementsverwaltung

Meisterzyklus Billettkasse  
Katharina Ruchti  
Aebnit 10 | 3150 Schwarzenburg | Telefon 031 994 49 22  
[billettkasse@meisterzyklus.ch](mailto:billettkasse@meisterzyklus.ch)  
[www.meisterzyklus.ch](http://www.meisterzyklus.ch)

### Buchhandlung zum Zytglogge

Buchhandlung zum  
**Zytglogge**

Hotelgasse 1 | 3011 Bern  
Öffnungszeiten:  
Mo 12.00 – 18.30 Uhr; Di-Fr 9.00 – 18.30 Uhr;  
Sa 9.00 – 16.00 Uhr

### Veranstalter

Meisterzyklus GmbH  
Turbinenstrasse 21 | 8005 Zürich | [info@meisterzyklus.ch](mailto:info@meisterzyklus.ch)

Stand Oktober 2022  
Änderungen vorbehalten







Kultur in Bern,  
was ist sie uns wirklich wert?

**Der Bund**

Für Leser.